



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Einfluss der Weltwirtschaft

**a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?**

Ja, für Kapsch TrafficCom ist in Österreich der Kollektivvertrag für den Bereich Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik mit 7,25 % Erhöhung der IST-Gehaltssumme wirksam, welcher rückwirkend mit 1.1.2024 in Kraft trat.

Aufgrund der Erhöhung entstand ein Personalkostenanstieg und somit eine negative Auswirkung auf das EBIT im Geschäftsjahr 2023/24 in der Höhe von EUR 2,9 Mio. (inkl. Lohnnebenkosten).

**b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?**

Durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine im März 2022 ergeben sich infolge der Sanktionen Auswirkungen auf das Geschäft von Kapsch TrafficCom in Russland (mittlerweile eingestellt) und Weißrussland, das in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) Tolling-EMEA abgebildet ist. Direkte finanzielle Effekte wirkten auf Kapsch TrafficCom durch den starken Anstieg von Material- und Energiepreisen.

**c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?**

Kapsch als Unternehmen mit Sitz in der EU unterliegt generell den regulatorischen Vorschriften der EU und hält sich selbstverständlich an diese.

**d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?**

Kapsch TrafficCom ist als global tätiges Unternehmen potenziell von den Auswirkungen eines Abkommens zwischen der EU und den "Mercosur"-Staaten betroffen. Vor dem Hintergrund einer bereits jetzt starken globalen wie auch regionalen Präsenz in der Region Lateinamerika wird nur von unwesentlichen Auswirkungen ausgegangen. Allfällige Kostenvorteile aufgrund niedrigerer Zölle stehen auch den Mitbewerbern offen.



**e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?**

Es wurden keine generellen außerordentlichen Preiserhöhungen im Geschäftsjahr 2023/24 durchgeführt. Im Falle von bestehenden Verträgen, werden die Preise zum Großteil basierend auf bestehenden Indexklauseln angepasst. In wenigen Fällen wurden individuelle Regelungen mit Kunden getroffen.

**f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?**

Im Geschäftsjahr 2023/24 betrug der Stromverbrauch an allen Standorten mit mindestens 5 Mitarbeiter\*innen oder mehr als 200m<sup>2</sup> Fläche (inklusive Produktion) insgesamt 19.017 MWh, wovon 15,2 % auf erneuerbare Energie entfallen.

Der Kostenanteil für erneuerbare Energie kann leider nicht separat ausgewiesen werden, da der Strom in einigen Fällen zusammen mit der Miete verrechnet wird und die Stromkosten nicht auf eigenen IFRS Konten separat angeführt werden. Kapsch TrafficCom ist bestrebt, an ihren größeren Standorten Strom aus erneuerbaren Quellen zu beziehen, dies wurde beispielsweise am Hauptsitz sowie der Produktionsstätte in Wien bereits umgesetzt.

## 2) Investitionen & ESG

**a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?**

Im Geschäftsjahr 2022/23 initiierte Kapsch TrafficCom die Implementierung eines zentralen Daten-Hub für nichtfinanzielle Informationen, welche im Geschäftsjahr 2023/24 abgeschlossen wurde. Damit kann das Reporting nichtfinanzieller Daten nunmehr effizienter und strukturierter erfolgen sowie die Datenbasis verbessert werden. Dafür fielen im Geschäftsjahr 2023/24 Kosten in Höhe von rund EUR 28.000 exkl. Umsatzsteuer an.

Das ESG-Reporting wird Hand in Hand mit dem finanziellen Reporting erstellt. Die internen Kosten dafür können daher nicht separat dargestellt werden. Für das CDP hat im Geschäftsjahr 2023/24 eine Mitarbeiterin 5 Wochen á 40 Stunden an Arbeitszeit aufgewendet, gemäß dem internen Stundensatz ergeben sich daraus Kosten in Höhe von rund EUR 16.000.

**b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?**

Die Kosten für Social Media (Schaltungen und Erstellung von Schaltungen) betragen rund EUR 35.000 pro Jahr. Eine FTE kümmert sich, nebst anderen Agenden, um Social Media.



- c. **Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?**

Das ESG-Reporting wird Hand in Hand mit dem finanziellen Reporting durch die ESG Taskforce erstellt. Die internen Kosten dafür können daher nicht separat dargestellt werden.

Die ESG Taskforce wurde für die im Berichtszeitraum neuerlich durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse, die in Vorbereitung auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) gemäß doppelter Wesentlichkeit erfolgte, sowie in der Erstellung des Nichtfinanziellen Berichts von externen Dienstleistern extern begleitet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund EUR 45.000 exkl. Umsatzsteuer.

### 3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. **Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?**

Im Geschäftsjahr 2023/24 fielen Reisekosten in Höhe von EUR 854,97 sowie sonstige Ausgaben in Höhe von EUR 75,00 an.

- b. **Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?**

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats lag per 31. März 2023 bei 55,0 Jahren, per 31. März 2024 bei 56,6 Jahren.

Der Altersdurchschnitt der Vorstandsmitglieder lag per 31. März 2023 bei 56,9 Jahren, per 31. März 2024 bei 59,8 Jahren.

- c. **Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?**

Aufsichtsrat:

Im Geschäftsjahr 2022/23 belief sich der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger auf 25 % der Kapitalvertreter\*innen des Aufsichtsrates. Es wurden inländische Steuern in Höhe von EUR 4.100 durch die Gesellschaft übernommen, welche jedoch vereinbarungsgemäß von der Vergütung in Abzug gebracht und abgeführt wurden. Im Geschäftsjahr 2023/24 war der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger bis zur Hauptversammlung am 6. September 2023 ebenso 25 % der Kapitalvertreter\*innen des Aufsichtsrates, danach waren alle Mitglieder des Aufsichtsrates österreichische Staatsbürger\*innen. Es wurden inländische Steuern in Höhe von EUR 2.050 durch die Gesellschaft übernommen, welche jedoch wie im Vorjahr vereinbarungsgemäß von der Vergütung in Abzug gebracht und abgeführt wurden.

Vorstand:

Ein Vorstandsmitglied ist nicht-österreichischer Staatsbürger, zum 31. März 2023 bedeutete dies einen Anteil von 1/3; zum 31. März 2024 einen Anteil von 1/2.



**d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?**

Ja, eines von vier nichtfinanziellen Zielen im Rahmen der variablen Vorstandsvergütung wurde wie folgt definiert:

„Reduktion des Corporate Carbon Footprint (CCF) bis Ende des Geschäftsjahres 2025/26 um 14 % auf Basis des Geschäftsjahres 2023/24.“

**e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?**

Ja.

**4) Investor Relations-Aktivitäten**

**a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?**

Kapsch TrafficCom nahm im Geschäftsjahr 2023/24 an vier Investorenkonferenzen und einem Börseinformationstag teil. Weiters wurde eine Roadshow im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung im November 2023 veranstaltet.

**b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?**

Bei den unter a) genannten Veranstaltungen tauschte sich das Unternehmen mit 56 institutionellen Investoren aus. Dazu kamen Telefonate mit institutionellen und privaten Investoren, deren Häufigkeit nicht erfasst wurde.

**c. Aufwand für Research und Analysen?**

Dieser Aufwand kann nicht separat dargestellt werden. Mit drei Banken gab es Kapitalmarktbetreuungsverträge. Zwei davon umfassen auch die Erbringung von Analysetätigkeit.

**d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?**

Die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte für das Geschäftsjahr 2023/24 wurden nicht gedruckt, sondern stehen auf der Unternehmenswebsite zum Download zur Verfügung. Für die Hauptversammlung wird eine limitierte Printauflage bereitgestellt, welche auf Nachfrage auch vorab zugestellt wurde. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund EUR 1.040.

**5) Steuerzahlungen 2023**

**a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?**

Aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Steuergruppe gab es in den österreichischen Gesellschaften keine Körperschaftsteuerzahlungen. Unverändert zum Vorjahr waren die drei umsatzstärksten Auslandsmärkte im vergangenen Geschäftsjahr die USA (Umsatz: rd. EUR 156 Mio.; Ertragsteuern: EUR 1,2 Mio.), Südafrika (Umsatz: rd. EUR 70 Mio.; Ertragsteuern: EUR 3,6 Mio.) und Spanien (Umsatz: rd. EUR 63 Mio.; Ertragsteuern: EUR 0,5 Mio.).



## 6) Förderung junger Menschen

### a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

Per 31. März 2024 waren zusätzlich zu 13 Lehrlingen auch 2 Praktikant\*innen im Unternehmen tätig.

### b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikant\*innen erhielten eine Vergütung. Diese betrug im Geschäftsjahr 2023/24 durchschnittlich rund EUR 31.400 / Jahr auf Vollzeitbasis.

### c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Per 31. März 2024 waren alle Praktikant\*innen zwischen 24-30 Jahre alt.

## 7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

### a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Anknüpfend an die Unternehmensstrategie „Strategy 2027“ erarbeitete Kapsch TrafficCom eine neue Arbeitgeber-Strategie. Diese „People Strategy“ geht auf identifizierte Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Im Zuge dessen wurden mehrere Initiativen zur Attraktivierung der Arbeitgebermarke umgesetzt:

- Erhöhung der Karrieremobilität innerhalb des Konzerns durch Angebote wie einen internen Talent Marketplace, Karrierepfade für Expert\*innen und Karriere-Coaching
- Flexible Arbeitsmodelle wie 4-Tage Woche (bei vollen Wochenstunden) im Sommer; Remote Working, Meeting-freie Fokus-Zeiten, Sabbaticals
- Wettbewerbsfähige und leistungsorientierte Entlohnung anstatt breiter variabler Vergütungsmodelle, Unternehmens-Gewinnbeteiligung
- Überarbeitung der Führungsphilosophie in Richtung Servant Leadership inklusive Trainings
- Digitale Lernangebote

Kapsch TrafficCom hat außerdem vor ca. 1,5 Jahren ein eigenes Active Sourcing Zentrum aufgebaut, welches weltweit Schlüsselpositionen durch Direktansprache hochqualifizierter Kandidat\*innen besetzt. Dies senkt einerseits die Kosten im Recruiting und erhöht andererseits die Treffsicherheit und Geschwindigkeit bei gleichzeitig besserem Gesamterlebnis für Kandidat\*innen. Zudem sehen wir seit Anfang des Kalenderjahres eine deutliche Erholung der Arbeitsmärkte, welche es uns etwas leichter macht, an qualifiziertes Fachpersonal zu kommen.



Zudem wurde im Jahr 2019 das Responsible Annotation Team ins Leben gerufen. Dies ist eine Initiative, die es jungen Menschen mit speziellen Bedürfnissen ermöglicht, im Rahmen einer Berufsausbildung in der Annotation bei Kapsch TrafficCom wertschöpfende Dienstleistungen zu erbringen. Im August 2024 (somit nach Ende des Geschäftsjahres 2023/24) wurde das Team um weitere Teammitglieder in Chile, Lateinamerika erweitert.

**b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?**

Per Ende des Geschäftsjahrs 2023/24 absolvierten 13 Personen eine Lehre in den Bereichen IT-Systemtechnik, Mechatronik – Fertigungstechnik oder als Industriekaufleute.

**c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?**

Per Ende des Geschäftsjahrs 2023/24 beschäftigte Kapsch TrafficCom AG 73 Leasingkräfte, in der Gruppe waren es 169.

**d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?**

Im Geschäftsjahr 2023/24 investierte Kapsch TrafficCom rund EUR 1,3 Mio. in Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Bezogen auf den durchschnittlichen Mitarbeiterstand sind das rund EUR 330 pro Person.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

**1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:**

**a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?**

Kapsch TrafficCom bereitet sich bereits seit dem Geschäftsjahr 2022/23 auf die Anforderungen der künftig verpflichtenden Berichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vor. Im Zuge dessen wurde ein zentraler Daten-Hub für nichtfinanzielle Informationen implementiert sowie eine neuerliche Wesentlichkeitsanalyse nach dem Konzept der doppelten Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Die aktuelle Herausforderung liegt in der nunmehr laufenden Sammlung der umfassenden neuen Datenanforderungen mit ausreichender Datenqualität sowie der internen Prozessorganisation in diesem Zusammenhang. Dies gilt besonders für jene Daten, die die Lieferkette betreffen. Kapsch TrafficCom setzt den Fokus auf die



Sicherstellung einer korrekten und weitestgehend automatisierten Datenbeschaffung & -konsolidierung, um den regulatorischen Anforderungen angemessen zu begegnen.

Kapsch TrafficCom wird die kommende Nachhaltigkeitsberichterstattung zum Geschäftsjahr 2024/25 gemäß der neuen Anforderungen veröffentlichen.

- b. **In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?**  
Im Vergleich zu den Vorjahren kommt es vermehrt zu allgemeinen ESG-bezogenen Anfragen seitens institutioneller Investoren. Insbesondere das Interesse an mehr Informationen zum Corporate Carbon Footprint (CCF) und den Maßnahmen zu dessen Reduktion steigt und ist in Form von vermehrten Anfragen von Investoren sowie Kunden merkbar. Konkrete steigende Anforderungen lassen sich derzeit nicht ausmachen.

## 2) Österreichische Privatinvestoren

- a. **Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?**  
Privatinvestoren haben sicherlich in Österreich eine hohe Relevanz, auch wenn die Österreicherinnen und Österreicher im Vergleich zu anderen europäischen Staaten immer noch bei Kapitalmarktinvestments hinterherhinken. Im konkreten Fall von Kapsch TrafficCom hielten zum 31.3.2024 Privatinvestoren einen Anteil von 18,2 % der Aktien am Unternehmen, wieviel davon aus Österreich kamen, ist nicht bekannt. Jedenfalls sind österreichische Privatinvestoren für Kapsch TrafficCom daher wichtig.
- b. **Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?**  
Kapsch TrafficCom nimmt jährlich am von der Wiener Börse organisierten Börseinformationstag teil, um Privataktionäre zu treffen und zu informieren. Darüber hinaus werden Privataktionäre auch auf der eigenen Website ausführlich über die Entwicklung des Unternehmens und die Kapsch TrafficCom Aktie informiert.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

### 1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. **Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?**

Eine konzernweit gültige interne Vorschrift regelt den verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie, wozu auch der Einsatz von künstlicher Intelligenz zählt. Des Weiteren wurde eine KI-Arbeitsgruppe etabliert, um den Einsatz und die damit verbundenen Risiken in unterschiedlichen Unternehmensbereichen bewerten und steuern zu können. Zusätzlich wird mittels laufender Informations- und Schulungsaktivitäten sichergestellt, dass die Unternehmensvorgaben in die Praxis umgesetzt werden.

Kapsch TrafficCom verwendet bei der Beurteilung von Kandidat\*innen im Bewerbungsprozess bewusst keine künstliche Intelligenz.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.